



Standardisierte Regionsabfrage (LEADER-/ILE-Regionen)

Kontext

Wesentliches Element des LEADER-Ansatzes ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG), die als privat-öffentliche Partnerschaft den LEADER-Prozess trägt. Die LAG ist zuständig für die Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie. An ihrer Struktur und ihren Aktivitäten lassen sich bereits einige Ausprägungen der LEADER-Merkmale ablesen. Ähnliche öffentlich-private Partnerschaften gibt es teilweise auch in anderen Förderansätzen z. B. in den ILE-Regionen in Niedersachsen.

Mit einer teil-standardisierten Abfrage werden Informationen über die LAGn und ihre Aktivitäten regionsindividuell erfasst. Dies erfolgte bereits in der Förderperiode 2007-2013 im Rahmen der 7-Länder-Evaluierung (125 Regionen) und wird in dieser Förderperiode in der 5-Länder-Evaluierung (136 Regionen) fortgesetzt.

Datengrundlage

Kontaktdaten (Mailadressen) der Regionalmanagements (RM).

Herausforderungen liegen in der Bereitschaft der Regionalmanagements, die Abfrage auszufüllen. Erläuterung und Vermittlung von Verständnis für die Evaluationsanliegen, aber auch die Unterstützung durch das Land sind dabei hilfreich. Mit Nachfassen war ein Rücklauf von 100% erreichbar.

Herangehensweise

Auf Excel-Basis wird eine standardisierte Abfrage erstellt. Die Abfrage bezieht sich auf ein Jahr und wird spätestens Ende des jeweiligen Jahres per E-Mail versendet (eine frühzeitige Versendung bzw. Ankündigung ist sinnvoll, damit die LAGn im Laufe des Jahres eine Orientierung haben, was wie zu erfassen ist) und bis Ende des 1. Quartal des Folgejahres eine Rücksendung eingefordert.

Acht Bereiche wurden in separaten Tabellenblättern abgefragt, dabei sind der Großteil geschlossene Fragen mit vorgegebenen drop-down-Menüs. Folgende Auszüge:

1. Struktur: Trägerstruktur des RM, Erreichbarkeit, Präsenz in der Region, Arbeitskapazität und -Aufteilung des RM
2. LAG: Mitglieder des Entscheidungsgremiums mit Zuordnungen nach öffentlich/WiSo, Institution¹, Thema², Position in der LAG (beratend/stimmberechtigt/...), Geschlecht
3. Beteiligung: Arbeitsgruppen/-Projektgruppen (Anzahl Beteiligte, Zugänglichkeit, Thema)
4. Veranstaltungen: Thema, Ausrichter, Zielgruppe, Anzahl Teilnehmende
5. Andere Regionalentwicklungsprozesse in der Region: Nennung, Art der Zusammenarbeit

¹ Es gibt einen vom TI vorgegebenen Institutionencode (der auch bei anderen Evaluierungsschritten verwendet wird)

² Es gibt einen vom TI vorgegebenen Themencode (der auch bei anderen Evaluierungsschritten verwendet wird)

6. Nicht umgesetzte Projekte: Thema, Nennung und Ablehnungsgründe
7. Projekte zur Umsetzung der Entwicklungsstrategien über ELER/LEADER-Budget hinaus: Nennung, Thema, Finanzmittelquelle, -höhe, Rolle der LAG
8. Offene Fragen: Einschätzungen zum bisherigen Prozess (Erfolge, Herausforderungen interner und externer Rahmenbedingungen, Verbesserungsvorschläge)

Zur Auswertung werden die Daten aller Regionen zusammengeführt.

Auswertungsmöglichkeiten zu den LEADER-Merkmalen sind z. B.

- Multisektoralität: Thematische Zusammensetzungen der LAGn, bearbeitete Themen durch die Arbeitskreise
- Bottom-up: Anzahl Beteiligter durch Arbeitskreise
- Vernetzung: Zusammenarbeit mit anderen Prozessen
- Öffentlich-Private Partnerschaft: institutionelle Zusammensetzungen der LAGn und Unterteilung in Staat-Wirtschaft-Zivilgesellschaft präziser möglich (als nur WiSo / Öffentliche)
- Management der LAG: Arbeitsumfang und -schwerpunkte der RM.

Die Analyse der Antworten zu den offenen Fragen geben einen praxisnahen Überblick über die aktuellen Probleme und Hindernisse bei der Umsetzung von LEADER durch regionale und übergeordnete Rahmensetzungen. Darüber hinaus werden auch weitere Aktivitäten (über LEADER hinaus) der LAGn zur Umsetzung der Entwicklungsstrategien erfasst.

Erfahrungen und Übertragbarkeit

Die jährliche Durchführung der Abfrage hat sich in der letzten Förderperiode als zu aufwändig (für alle Beteiligten) erwiesen. Daher erfolgt die Abfrage nun lediglich für die Jahre 2016 und 2019, was immer noch ausreichend zur Beantwortung der Bewertungsfragen ist.

Nachteile des Excel-Formats:

- die schreibgeschützten und vorformatierten Felder können (und werden) von den Ausfüllenden umgangen und überschrieben, z. B. Text anstatt Zahl (das muss händisch nachbearbeitet werden, um die Daten verwertbar zu machen). Ein Grund scheint unter anderem ein Kompatibilitätsproblem zu sein, wodurch der Schreibschutz nicht zwischen allen Excel-Versionen übernommen werden kann.
- es können keine Daten aus anderen Systemen per copy/paste übertragen werden
- die Handhabung ist nicht leitend und intuitiv (wie z. B. bei einer online-Befragung)

Vorteile des Excel-Formats

- Dieselbe Datei kann für die nächste Abfrage verwendet und muss von den Ausfüllenden nur „korrigiert“ werden.
- Es können umfangreiche „Matrixdaten“ eingegeben werden (Relationale Datenbanken müssen daher nicht wie bei vielen Onlineumfragen programmiert werden)
- Es ist für die Ausfüllenden speicherbar/verfügbar

Die Auswertung erfolgt z. T. durch Pivot-Tabellen und mit dem Statistikprogramm SAS. Auch andere Statistikprogramme (z. B. SPSS) wären anwendbar. Die Dateneinlese ist vorab zu testen.

Weiterentwicklungsbedarf gibt es bei der intuitiven Leitung und einfachen Handhabung für die Ausfüllenden.

Synergien gibt es zu anderen übergeordneten Fragen z. B. zum Querschnittsziel Gleichstellung von Männern und Frauen durch die Auswertung des Frauenanteils bei stimmberechtigten Mitgliedern der LAGn.

Steckbrief Aktuelle Praktik

Titel der aktuellen Praktik	Regionsabfrage		
Ländliche Entwicklungsprogramme	HE, NRW, NI/HB, SH		
Schlagworte	Strukturdaten LAG, LEADER		
Kontakt	Gitta Schnaut und Dr. Kim Pollermann, Thünen-Institut für Ländliche Räume, Bundesallee 50,38116 Braunschweig, Kim.Pollermann@thuenen.de, 0531-596-5512		
Art der aktuellen Praktik	x	1. Evaluierungsmethode	3. Monitoring
		2. Evaluierungsprozess	4. Struktur
		5. Weiteres:	
Bezug der aktuellen Praktik zu den ELER-Prioritäten und -maßnahmen		Querschnittsbewertung auf Programmebene	
		Priorität (1-6): 6	
		Unterpriorität: b	
		Maßnahme: LEADER	